

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 72 (2010)
Heft: 9

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Vorstand der ANETA hat sich vorgenommen, den Teilnehmenden an der nächsten Delegiertenversammlung einen herzlichen Empfang in schönstem landschaftlichem Rahmen zu bereiten. V. l. n. r.: Sektionspräsident Bernard Stähli, Werner Seiler, Geschäftsführer Bernard Tschanz, André Steiner, François Rohrbach, Pierre-André Geiser, Simon Eschler, Jean-Bernard Burgat. (Foto: Gaël Monnerat)



Neuenburg

Zu Gast bei der Sektion Neuenburg

Die Neuenburger Sektion (ANETA) freut sich, den Delegierten des SVLT ihren Kanton von seiner besten Seite präsentieren zu können. Zwischen den sanften Gestaden des Sees und den rauen Jurahöhen verspricht der Vorstand der ANETA zwei Versammlungstage mit vielen Entdeckungen.

Gaël Monnerat

Die Neuenburger Landwirtschaft weist eine grosse Vielfalt auf und weiss sich sehr dynamisch zu zeigen. So kann man auch die ANETA (französischer Kürzel für den Neuenburgischen Verband für Landtechnik) charakterisieren, in deren Vorstand unter der Führung von Präsident Bernard Stähli jedes Mitglied einen der Bezirke des Kantons vertritt.

Mit ihren 500 Mitgliedern gehört die ANETA nicht zu den grossen Sektionen des SVLT. Deshalb legt sie einen grossen Wert auf die Kontakte mit den anderen Sektionen. Eine starke Zusammenarbeit hat sich mit den Nachbarn im Jura, Berner Jura und in Freiburg etabliert, die namentlich in der Durchführung von gemeinsamen Maschinendemonstrationen oder Fachtagungen ihren Ausdruck findet. Die ANETA ist bestrebt, die Interessen der Landwirte bestmöglich zu vertreten, und zu diesem Zweck unterhält sie privilegierte Kontakte mit dem kantonalen Dienst für Strassenverkehr und Schifffahrt und der Kantonspolizei sowie mit dem neuenburgischen Landwirtschafts- und Weinbauverein (Chambre neuchâteloise d'agriculture et de viticulture, CNAV). Mit Letzterer bestehen enge Kontakte.

Ausbildung und Unfallverhütung sind zentrale Aspekte der Tätigkeit der Neuenburger Sektion. Jährlich nehmen rund 80 Jugendliche an den Vorbereitungskursen für den Erwerb des Führerscheins F/G teil. Was den Fahrkurs G40 betrifft, gewährt die Sektion eine Rückvergütung von CHF 50.– an Jugendliche,

die einen Nachweis für die Mitgliedschaft beim Verband mitbringen. Dieses Jahr ist im Kanton auch eine Vortragsreihe zum landwirtschaftlichen Strassenverkehr mit Erfolg angelaufen. Die Durchführung der Fahrzeugprüfungen an verschiedenen Orten im Kanton und die Bekanntmachung bei den Landwirten ist ein gutes Zeichen des guten Einvernehmens zwischen den kantonalen Stellen und der ANETA.

In finanzieller Hinsicht spürt die ANETA den Rückgang der Mitgliederzahl (minus 30 im Jahr 2009), der sich aus dem allgemeinen Rückgang der Betriebe im Kanton (Zusammenschlüsse zu Betriebsgemeinschaften oder Betriebsaufgabe) und weiteren Demissionen ergibt. Die ANETA ist als erste eine Partnerschaft mit dem Unternehmen Blaser Swisslube eingegangen, damit die Landwirte in den Genuss eines Rabatts beim Kauf von Schmiermitteln kommen können. Einen willkommenen finanziellen Zustupf an ihre Aktivitäten bekommt die ANETA auch vom Unternehmen Margot Mazout in Bôle. Der Sektionsvorstand setzt sich grundsätzlich solche Ziele, für die er auch die nötigen Mittel findet. Mit der Einladung zur Delegiertenversammlung des SVLT wollte die Sektion den landwirtschaftlichen Reichtum des eigenen Kantons bekannt machen, und dieses Vorhaben kann dank der Unterstützung von zahlreichen Sponsoren realisiert werden – durch ein vielfältiges Besichtigungsprogramm und das Einführen in gewisse Geheimnisse des Neuenburger Gebiets.

Die Neuenburger Landwirtschaft in Zahlen

Der Kanton Neuenburg zählt 903 Landwirtschaftsbetriebe von mehr als 1 ha Grösse, die total eine Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) von rund 32 600 ha ausmachen – davon 27 500 ha Wiesen- und Weideland. Noch 57% der Betriebe produzieren Milch, mit einem durchschnittlichen Kontingent von etwa 160 000 kg. Von den 400 Weinbaubetrieben im Kanton sind nur etwa 100 grösser als eine Hektare



Zürich

Strickhof Mais-Tag 2010

Mittwoch, 8. September 2010
am Strickhof in Lindau

Programmpunkte: Anbauverfahren, Düngeverfahren, Saattermine und -dichte, Maiszüchtungen, Konservierung und Fütterung, Erntetechnik (Maschinendemo und Ausstellung). Zusätzlich Themen für den Biolandbau

Praxisvergleich: «Messerwalze» – eine Alternative zum herkömmlichen Mulchgerät?

Eine reduzierte Bodenbearbeitung nach der Maisernte setzt eine saubere Stoppelbearbeitung voraus. Durch Schneiden, Schlagen und Zerfasern der Maisstörzen werden Fusarien und Maiszünsler indirekt bekämpft.

Die Firma Dal-BO hat die erste Messerwalze in Europa auf den Markt gebracht. Die Maschine eignet sich zur Bearbeitung der Stoppeln nach Raps, Mais, Sonnenblumen, Zwischenfrüchten, also vor allem zum Zerschneiden von grossen Mengen an organischen Rückständen. Laut Hersteller soll die MaxiCUT Ernterückstände schnell und kraftstoffsparend zerkleinern.

Das Herzstück des Gerätes ist eine wasserbefüllbare Stahltrommel, dadurch wird an der Messerschneide der Auflagedruck erhöht, und nach den Vorstellungen des Herstellers werden die Stängel dadurch sauber getrennt. Der Antrieb der Walze erfolgt über den Boden, es ist eine hohe Fahrgeschwindigkeit anzustreben. Stephan Berger, Strickhof Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung/SVLT.



Am Strickhof Mais-Tag im Praxiseinsatz:

MaxiCUT 300, Arbeitsbreite 2,75 m, Transportbreite 3 m, Leergewicht 1750 kg, Gewicht mit Wasserfüllung 2450 kg, Trommeldurchmesser 61 cm, Anzahl Messerleisten 15, Anzahl Messer 45, Zugkraftbedarf ab 90 PS, Front- und Heckanhängung möglich



Baselland/Baselstadt

Vorbereitungskurs für Führerprüfung Kat. F/G

Vorkurs: Mittwoch, 27. Oktober 2010, 13.30 Uhr, Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain, Sissach

Prüfung: Samstag, 20. November 2010, 9.00 Uhr an der Motorfahrzeugprüfstation in Münchenstein.

Anmeldeschluss: Dienstag, 20. September 2010

Auskunft und Anmeldung:

Susi Banga, Gruthweg 103, 4142 Münchenstein
Tel. 061 411 22 88 oder s.banga@bluewin.ch



Luzern

Aktuelles Kursangebot:

Die Vorbereitungskurse für **Mofa- und Traktor-Prüfung** finden jeweils am Mittwochnachmittag statt. Kurskosten inklusive Lernplattform im Internet: 50 Franken für Mitglieder. Die nächsten Termine: 8. September in Schüpfheim, 15. September in Hochdorf und 13. Oktober in Sursee.

Für die Basistheorie als Vorbereitung für **Roller- und Autoprüfung** wird ein Internetzugang für Fr. 27.– abgegeben. Online lernen und Prüfungsfragen beantworten!

Praktische Grundsicherung für Roller findet jeden Samstag in Sursee statt. Auch unter der Woche werden vereinzelt Fahrkurse angeboten. Infos unter www.lvl.ch

Der **Lastwagentheoriekurs** dauert 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut, und der Einstieg ist jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt ab 27. September jeden Montag in Luzern.

Infos und Anmeldung: Geschäftsstelle LVL, 6276 Hohenrain
Tel. 041 467 39 02, E-Mail: info@lvl.ch; Internet: www.lvl.ch



St. Gallen, Glarus, Appenzell

Partnerschaft VLT-SG – SWICA

Als führende Kranken- und Unfallversicherung bietet SWICA den Mitgliedern des St. Galler Verbandes für Landtechnik die beste medizinische Grundversorgung sowie einen umfassenden Versicherungsschutz.

Die Verbandsmitglieder und deren Familienangehörige profitieren von attraktiven Konditionen bei den Spitalzusatzversicherungen.

SWICA bietet ihren Versicherten die telefonische Gesundheitsberatung sante24, die während 24 Stunden, werktags genauso wie an Sonn- und Feiertagen, erreichbar ist.

Erfahrene Ärzte und medizinisches Fachpersonal beraten die Versicherten bei Krankheit oder nach einem Unfall. Bei Bedarf wird ein Termin bei einem Arzt des Ärztenetzwerks oder in einem SWICA-Gesundheitszentrum vereinbart. Die Gesundheitszentren sind moderne Gemeinschaftspraxen mit ganzheitlichem schul- und komplementärmedizinischem Angebot.

Zusätzlich zur konventionellen Krankenversicherung mit freier Arzt- und Spitalwahl kann ein Hausarzt- oder ein Listenmodell gewählt werden. Dank dem modularen Angebot bietet die Versicherung für jedes Budget eine optimale Versicherung.

Ein massgeschneiderter Versicherungsschutz lässt sich durch die Wahl einer Zusatzversicherung erzielen: Es können Komplementärmedizin über gesundheitsfördernde Aktivitäten, Zahnbehandlungen, halbprivater oder privater Spitalaufenthalt bis hin zur

Sektionsnachrichten

weltweiten Privatpatientendeckung individuell versichert werden.

Die Verbandsmitglieder erhalten einen attraktiven Rabatt für die SWICA-Spitalzusatzversicherungen. Besonders interessant ist zudem das Abschlussalterprinzip, das heisst, dass keine altersbedingten Prämienaufschläge erfolgen. Es lohnt sich deshalb, bei SWICA frühzeitig eine Spitalzusatzversicherung abzuschliessen.



Sektionsmitglieder und deren Familienangehörige profitieren von attraktiven Konditionen bei den Spitalzusatzversicherungen. Servicekarte mit der Telefonnummer von sante24 für sämtliche Fragen zu Ihrer Gesundheit.

Für Familien lohnt es sich, bei SWICA versichert zu sein: Für das dritte und jedes weitere Kind wird ein Rabatt von 90 Prozent der Grundversicherung eines Erwachsenen gewährt. Attraktiv sind die Leistungen bei Zahnstellungskorrekturen: Versicherte erhalten bis

zum 25. Altersjahr aus der Zusatzversicherung Completa Top bis zu CHF 10000.– im Jahr.

Kollektivvertrag für die Landwirtschaft

Als Mitglied des St. Galler Verbandes für Landtechnik profitieren Sie und Ihre Familienangehörigen bei den Zusatzversicherungen von besonders vorteilhaften Konditionen. Zudem versichert SWICA im Rahmen der «Kollektivverträge für die Landwirtschaft» auch die in den landwirtschaftlichen Betrieben tätigen Aushilfen gegen Unfallfolgen. Die Aushilfen sind für Unfälle mitversichert, wenn der Betriebsinhaber oder dessen Ehefrau bei SWICA mindestens über die gesetzliche Krankenpflegeversicherung sowie die Zusatzversicherung Completa Top verfügen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der SWICA-Agentur in Ihrer Nähe, bei der SWICA-Regionaldirektion in St. Gallen, Vadianstrasse 26 – Telefon 071 226 81 11 sowie unter der Gratisnummer 0800 80 90 80 und unter www.swica.ch

Kursorte und Kursdaten 2010

Bazenheid SG: 11.11. + 16.11. **Biberbrugg SZ:** 07.10. + 12.10. **Brunegg AG:** 23.09. + 28.09., 21.10. + 26.10. **Bülach ZH:** 04.11. + 09.11. **Bulle FR:** 21.10. + 26.10., 04.11. + 09.11. **Claro TI:** 22.10. + 25.10. **Corcelles-près-Payerne VD:** 07.10. + 11.10. **Courtételle JU:** 28.10. + 02.11. **Düdingen FR:** 04.11. + 09.11. **Frauenfeld TG:** 14.10. + 19.10., 04.11. + 09.11. **Gossau ZH:** 01.10. + 13.10., 28.10. + 02.11. **Hohenrain LU:** 24.09. + 30.09., 04.11. + 09.11. **Kägiswil OW:** 14.10. + 19.10. **La Sarraz VD:** 13.09. + 21.09., 11.11. + 16.11. **Landquart GR:** 14.10. + 19.10. **Langnau i.E. BE:** 16.09. + 21.09., 14.10. + 19.10. **Lindau ZH:** 21.10. + 26.10. **Lyss BE:** 15.09. + 22.09., 21.10. + 26.10. **Lyssach BE:** 09.09. + 14.09., 23.09. + 28.09., 21.10. + 26.10. **Mettmenstetten ZH:** 21.10. + 26.10. **Moudon VD:** 16.09. + 23.09., 28.10. + 01.11. **Niederurnen GL:** 30.09. + 05.10. **Nyon VD:** 18.11. + 23.11. **Oensingen SO:** 07.10. + 12.10. **Saanen BE:** 07.10. + 12.10. **Salez SG:** 21.10. + 26.10. **Schwarzenburg BE:** 16.09. + 21.09., 19.10. + 25.10., 04.11. + 09.11. **Schwyz SZ:** 23.09. + 28.09. **Sissach BL:** 28.10. + 02.11. **Sitterdorf TG:** 30.09. + 05.10. **Sursee LU:** 16.09. + 21.09., 28.10. + 02.11. **Tramelan JU:** auf Anfrage. **Tuggen SZ:** 14.10. + 19.10. **Visp VS:** auf Anfrage. **Zwingen BL:** 16.06. + 21.09.

Verbleibende Kursdaten 2010; andere Kursorte: Marthalen ZH, Mettmensstetten ZH, Moudon VD, Niederurnen GL, Nyon VD, Oensingen SO, Saanen BE, Salez SG, Schöftland AG, Schwarzenburg BE, Schwyz SZ, Sion VS, Sissach BL, Sitterdorf TG, Sursee LU, Tramelan BE, Tuggen SZ, Visp VS, Willisau LU, Zweisimmen BE, Zwingen BL

Schon jetzt kann man sich für die **Kurssaison 2010 voranmelden**. Die Informationen mit allen Daten und Kursorten werden dann im Januar automatisch zugestellt.

Anmeldung Fahrkurs G40

Kursort	Kursdatum
Name/Vorname	
Geburtsdatum	
Adresse	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.	
Datum und Unterschrift	
Unterschrift der Eltern oder des Lehrmeisters	

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken,
Tel. 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31, E-Mail: info@agrartechnik.ch



SVLT / ASETA
056 441 20 22

WWW.



Unterstützt durch
den Fonds für
Verkehrssicherheit
(FVS)

Kursgebühr: CHF 540.–, abzüglich Rückerstattung von CHF 100.– durch den Fonds für Verkehrssicherheit.

Zum Kurs erforderlich:
Führerausweis Kat F/G;

Erster Kurstag: Traktor (30 oder 40 km/h) mit Fahrerschutz (Fahrzeugausweis, Abgaswartungsdokumente nicht vergessen)

Zweiter Kurstag: Traktor und landwirtschaftlicher Anhänger

Der Fahrkurs G40 kann nach bestandener Führerprüfung Kat. F/G besucht werden. Er wird im Führerausweis eingetragen und berechtigt ab dem 14. Altersjahr zum Lenken von landwirtschaftlich immatrikulierten Traktoren und Ausnahmefahrzeugen bis 40 km/h. Die maximal fünf Teilnehmenden pro Kurs (zwei Tage mit 20 Lektionen) erleben eine intensive Schulung und eignen sich eine solide

Fahrpraxis an. Die Kursinstruktoren sind Lastwagenfahrlehrer mit einer speziellen Aus- und Weiterbildung für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge.



Wer den G40-Fahrkurs erfolgreich besucht hat, erhält von den Vaudoise Versicherungen einen Gutschein im Wert von CHF 100.– (Gültigkeitsdauer 2 Jahre). Dieser kann beim Abschluss einer Motorfahrzeughaftpflichtversicherung für sich selbst oder für ein Familienmitglied im gleichen Haushalt eingelöst werden.

Bedingungen: Das Kursaufgebot und die Rechnung werden zwei Wochen vor dem ersten Kurstag verschickt. Bei Abmeldung von weniger als vierzehn Tagen vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– erhoben. Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld zu verlangen. ■